

Die 134. Matinee am Sonntag, dem 17. April 2016
um 11 Uhr 11 im KOM, Olching, Hauptstr. 68



THE BIRD FANCYER'S DELIGHT
Vogelliebhabs Vergnügen, „Gesangsunterricht
für Vögel“, Frühlingsgesänge der Vögel

spielt auf ihren ganz speziellen Zauberflöten

TATIANA FLICKINGER

Zum Programm mit Werken von *Telemann, Vivaldi, van Eyck, Zahnhausen,...*

Melancholien, Clownerien, Vogelspiele, mit tanzenden Fingern und auf wundersamen, wunderbaren und seltenen Blockflöten gespielt. Die Blockflötistin Tatiana Flickinger hat ein außergewöhnliches und frühlinghaft zwitscherndes Programm zusammengestellt. ... Zum Auftakt lässt sie auf einer kleinen Sopraninoflöte in hellen, hohen Tönen, die lautmalerisch Zirpen und kurzgliedriges Flügelschlagen nachzeichnen, den Kanarienvogel zu Wort kommen. In "Sechs Suiten für Flöte Solo" des Franzosen Joseph Bodin de Boismortier (1689- 1755) bezaubert sie zunächst mit tiefen, dunkel timbrierten und warm überhauchten elegischen Melodien, die Gedanken an unberührte Landschaften mit ihrer Flora und Fauna aufkommen lassen. Schnelle Triller und kurzgliedrig hüpfende Weisen beleben dieses Idyll, das tiefe, nachhallende Kuckucksrufe beschließen. (Konstanze Frühbeck, Die Rheinpfalz)

„The Bird Fancier's Delight“ ist eine Sammlung, welche in England ca. 1715 im Verlag von John Walsh erschien. Auf dem Titelblatt ist folgendes zu lesen: „ Des Vogels extravagantes Vergnügen oder die Möglichkeit der Beobachtung, und eine Art der Anleitung zum Unterrichten aller Sorten von Singvögeln. mit einem Flageolet (Schnabelflöte) oder Blockflöte. Geordnet nach Größe und Gesang, mit einer Methode...“ Diese Sammlung von Richard Maares beinhaltet kleine Melodien für folgende Vogelarten: Dompfaff, Kanarienvogel, Hänfling, Heidelerche, Feldlerche, Star, Papagei, Nachtigall, Sperrling, chinesische Nachtigall, Drossel. So war es Anfang des 18. Jahrhunderts in vornehmen Häusern in Mode gekommen sich einen Singvogel zu halten und diesem Melodien beizubringen. Im heute erklingenden Programm wird mit jeder Vogelmelodie aus „The Bird Fanciers Delight“ ein anderes Werk eines anderen Komponisten gekoppelt. So dass sich zu jedem Vogel ein Komponist gesellt, der sich durch Vogelgesang zur Musik hat inspirieren lassen. Der Franzose J.B. de Boismortier lässt bei genauem Hinhören bei „Ramage“ (franz. Der Vogelgesang) mindestens Hühner und den Kuckuck zu Wort kommen, sicherlich kann der aufmerksame Zuhörer noch mehr Vögel zwitschern hören. Einer der im 18. Jahrhundert berühmtesten Komponisten in Deutschland, Georg Philipp Telemann, komponierte eine Sammlung von zwölf Fantasien für Flöte Solo. Ganz überraschend in der letzten Fantasie im letzten Satz, erscheinen plötzlich ein paar gefiederte Freunde, die fröhlich in ihrer eigenen Tonart vor sich hin pfeifen. Der Frühling von Vivaldi strotzt gerade zu vor Vogelstimmen, van Eyck lässt den talentiertesten aller Vögel sein Lied singen, die Nachtigall, und schon im alten Schottland war der Kuckuck ein beliebter Zeitgenosse um ein Lied über ihn zu singen. Die **Auswahl der entsprechenden Instrumente** hatte bei der Vorbereitung zu diesem Programm einen großen Stellenwert, ebenso wie die Frage, wie spielt man 60 Minuten lang auf der Blockflöte, ohne dass es dem Publikum zu viel wird? So kommen bei diesem Konzert **insgesamt neun verschiedene Blockflöten** zum Einsatz, verschieden in Ihrer Tonhöhe, Klangfarbe, Spielweise und Aussehen.

Tatiana Flickinger studierte in München an der Hochschule für Musik und Theater (HMT) bei Herrn Prof. Markus Zahnhausen und an der Hochschule der Künste - Zürich bei Matthias Weilenmann. Sie vertiefte ihre Studien in zahlreichen Meisterkursen bei Dan Laurin, Conrad Steinmann, Dorothee Oberlinger, Gerd Lünenbürger und Han Tol. Tatiana Flickinger konzertierte u. a. als Solistin bei den Barocktagen der HMT München, bei den Konzerten „Der 3. Mittwoch“ im Deutschen Museum, der Barocknacht in Olching und mit Solisten der Münchner Philharmoniker. Außerdem wirkte sie bei großen Projekten wie Händels Oper „Alcina“, „The Fairy Queen“ von Henry Purcell, der Matthäuspassion von J.S. Bach und der Aufführung aller sechs Brandenburgischen Konzerte mit. Als Mitglied der Barockband „The Red Cherries“ hat sie im Jahr 2012 das Kinderkonzert der Residenzwoche in München gestaltet. Ihr Ensemble „ba.ROCK“ musiziert bei vielen Konzertreihen und Festivals in ganz Deutschland.

Weitere Informationen unter:

www.TatianaFlickinger.de

DAS PROGRAMM

The Bird Fancier Delight (ca. 1715) Hrsg. John Walsh
Tunes for Canary Bird / Weisen für den Kanarienvogel,
No. 2, No. 4 und No. 5

Joseph Bodin de Boismortier (1689- 1755)
Sechs Suiten für Flöte Solo (1731)
Sixième Suite: Prélude / lentement- Allemande /
Modérément- Ramage / Doucement –
Ramage / Gaiment- Menuet- 2.e Menuet- Menuet

The Bird Fanciers Delight –
Tunes for the Woodlark / Weisen für die Heidelerche,
No. 1 und No. 2

Georg Philipp Telemann (1681- 1767) aus 12 Fantasien für Altblockflöte solo
Fantasia 12: Grave- Allegro- Grave- Allegro- Dolce- Allegro- Presto

Markus Zahnhausen (1965) *Jahreszeichen – Frühlingsmusik für Blockflöte solo*
(1991) *Im Märzwald- Aprillige Laune- Mondnacht im Mai- Junicanari*

The Bird Fancier Delight – *A Tune for the East India Nightingale /*
Weise für die chinesische Nachtigall

Jacob van Eyck (ca. 1590- 1657) / *Der Fluyten Lusthof / Engels Nachttegaeltje*

The Bird Fancier Delight – *Tunes for the Parrot/ Weisen für den Papagei, No. 1 und No. 2*
Anonym - *Cuckold came out of the Amrey (scottish traditional)*

The Bird Fancier Delight (ca. 1715) – *Tunes for the Starling / Lieder für den Star, No. 1*

Jean Jaques Rousseau (1712- 1778) / *Le Printemps de Vivaldi arrangé pour une Flute sans*
Accompagnement (1775) Allegro- Largo- Allegro

Wir bitten Sie recht herzlich um eine angemessene Spende um diese Matineen weiterhin in dieser Qualität und in diesem Umfang durchführen zu können.

DANKE!!!

